



Jahresbericht

2024



Bericht des Präsidenten



Kurt Altermatt

Liebe Leserinnen und Leser

Das Discherheim kann auf ein weiteres erfreuliches Jahr zurückblicken. Unsere Plätze im Wohnen, in der Tagesstätte und im «Spezialsetting» mit dem Haus Steingruben und dem Waldatelier Bosco waren sehr gut ausgelastet. Die Wartelisten zeigen, dass unsere Angebote einem grossen Bedarf entsprechen und sehr geschätzt werden. Der seit «Corona» belastende Fachkräftemangel hat sich etwas entschärft und vakante Stellen, auch in der Geschäftsleitung, konnten wieder mit kompetenten Mitarbeitenden besetzt werden. Die Weiterentwicklung im agogischen Bereich entspricht den hohen Ansprüchen, die das Discherheim für seine Klientinnen und Klienten an sich selber setzt. Und die schrittweise Erneuerung der baulichen Infrastruktur liegt gut im Plan.

Sorgen haben uns im 2024 die Finanzen gemacht: erstmals seit Jahren müssen wir die Schwankungsfonds in allen drei Bereichen – Wohnen, Tagesstätte und Spezialsetting – mit negativen Beträgen belasten. Das Organisationskapital hat per Jahresende um fast eine halbe Million Franken auf rund 2,3 Mio. Franken abgenommen. Massnahmen zur finanziellen Entlastung und Optimierung sind in unserem Zuständigkeitsbereich bereits eingeleitet worden und zeigen positive Wirkung. Und auch auf Seiten der zuständigen kantonalen Stellen sind notwendige Verbesserungen bei der neu eingeführten Taxsystematik mit dem Erfassungstool IBB (Individueller Betreuungsbedarf) anerkannt und für das neue Budget umgesetzt worden. Deshalb blicken wir nun auch in finanzieller Hinsicht zuversichtlich auf das inzwischen laufende Jahr 2025.

Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben sich im Verlauf des Jahres 2024 zu sieben Sitzungen getroffen, jeweils zusammen mit dem Gesamtleiter und, je nach Traktanden, mit weiteren leitenden Mitarbeitenden des Discherheims. Neben strategischen Themen behandelte der Stiftungsrat die statutarischen Aufgaben der Aufsicht und der Führung der Institution.

In der März-Sitzung konnte erfreulicherweise Beat Späti, Bellach, als neues Mitglied des Stiftungsrats aufgenommen werden. Mit ihm wurde der nach dem Austritt von Simon Michel, Solothurn, seit Ende 2023 vakante Sitz wieder kompetent besetzt.

Dank

Ein herzlicher Dank für die zugunsten unserer Klientinnen und Klienten geleistete grosse Arbeit im ganzen Jahr 2024 geht an Stephan Oberli als Gesamtleiter und an das Team der Geschäftsleitung sowie an alle Mitarbeitenden des Discherheims. Wir danken weiter den zahlreichen Einzelpersonen, Familien und Angehörigen, Vereinigungen, Gemeinwesen und Unternehmen für die ideellen und finanziellen Beiträge zugunsten unserer Institution. Den kantonalen Behörden und Fachstellen danken wir für die wiederum konstruktive Begleitung und Unterstützung. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Solothurn, Im Mai 2025

Kurt Altermatt

Bericht des Gesamtleiters



Stephan Oberli

«Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen»

Heraklit

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir alle sind stets geprägt von der Zeit, in der wir leben. Gesellschaftliche Entwicklungen und der sogenannte Zeitgeist beeinflussen und steuern selbstverständlich auch unser Agieren im Hier und Jetzt, und haben darüber hinaus Einfluss auf unsere strategischen Überlegungen.

In der Stiftung Discherheim ist die Orientierung am täglichen und zukünftigen Bedarf der Klientinnen und Klienten seit jeher oberste Maxime. Im Jahr 2024 haben wir in vielerlei Hinsicht auf aktuelle und kommende Herausforderungen und Gegebenheiten reagiert und entsprechend auch viele Weichen gestellt, um weiterhin gut und nachhaltig wirken zu können.

Fachkräftemangel

Ein grosses Thema war der allseits bekannte Fachkräftemangel. Es zeigt sich – nicht nur in unserer Branche – dass es neue Ansätze und Lösungen bezüglich der Arbeitsplatzattraktivität braucht. Nach einem spürbaren Fachkräftemangel im Bereich Sozialpädagogik hat sich die Situation im Verlaufe des Jahres ein wenig entschärft, geblieben sind die Herausforderungen bezüglich Dienstplangestaltung. Wir haben uns unter anderem stark damit beschäftigt, wie wir den sich verändernden Ansprüchen an Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben begegnen, und zugleich die Qualität gegenüber den Klientinnen und Klienten weiterhin hochhalten können. Dabei haben wir aktiv die Zusammenarbeit und den Austausch mit anderen Institutionen gesucht. Unsere Leitung HR, Nadine von Burg, arbeitete in einer vom Branchenverband INSOS initiierten Fachgruppe zu dieser Thematik mit, welche Massnahmen und Vorschläge ausarbeitete, die dem Kanton unterbreitet werden. Ähnlich wie in den Pflegeberufen ist klar, dass Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein Preisschild haben. Wir werden sehen, was wir diesbezüglich erreichen können. Dass Handlungsbedarf besteht, steht ausser Zweifel. Wir werden uns zusammen mit dem Branchenverband für Lösungen einsetzen, welche auch in vielen anderen Institutionen notwendig sind, resp. sein werden.

Projektgruppe Herbst

Ein weiteres gesellschaftliches Thema, welches uns fachlich auf Trab hielt, ist die demographische Entwicklung. Unsere Klientinnen und Klienten werden älter, und damit steigt der qualitative und quantitative Bedarf an Pflege und altersgerechten Angeboten. Zudem geht der Kanton von einer Zunahme der Gruppe der Menschen mit Behinderung und Demenz (bereits im jüngeren Alter) aus. Auch dies entspricht einer allgemeinen Entwicklung und deckt sich mit unseren eigenen Erfahrungen. Wir verfügen mit dem Angebot Herbst bereits über drei spezialisierte Alters-Wohngruppen, einer ebenso spezialisierten Tagesstruktur für die Klientinnen und Klienten und über viel Know-how und Qualität in diesem Bereich (Basale Stimulation, Validation, Palliativ Care, Snoezelen, Erweiterung und Ausbau Sinnesgarten). Wir haben uns im Rahmen eines Projektes mit der Weiterentwicklung dieser Angebote hin zu einem Kompetenzzentrum Alter und Behinderung befasst und die Weichen für die entsprechende Entwicklung gestellt. Dabei konnten wir auf die kompetente Mitarbeit unserer Fachpersonen aus den Bereichen Wohnen und Tagesstätte zählen, welche mit viel Wissen und Engagement an dem entsprechenden Konzept mitgearbeitet haben und dies weiterhin tun werden. Ein erstes Resultat war die personelle und organisatorische Zusammenführung der Teams Rebe und Hasle zum Team Eiche und der Teams Buche und Föhre zum Team Arve. Während die Wohngruppe Arve Themen bezüglich «Wohnen im Alter» abdeckt, sind es auf der Wohngruppe Eiche die Themen Demenz, Langzeitpflege und Palliative Care. Wir haben die interdisziplinäre Zusammenarbeit verstärkt und können in Zukunft gezielter und besser Synergien nutzen und Angebote koordinieren.

Leitung Spezialsetting

Der Bedarf an spezialisierten Wohn- und Tagesstrukturangeboten für Menschen mit Behinderung und starken Verhaltensauffälligkeiten ist über die Jahre hinweg enorm gestiegen. Es fehlt schweizweit an adäquaten Angeboten. Auch im Kanton Solothurn besteht ein grosser Handlungsbedarf seitens Kantons. Wir verfügten bereits um je ein entsprechendes Wohn- und ein Tagesstrukturangebot, welche organisatorisch jeweils unterschiedlichen Bereichen zugewiesen waren. Um für die aktuellen und kommenden Herausforderungen in diesem Gebiet gewappnet zu sein, haben wir die entsprechenden Angebote Haus Steingruben (Wohnen) und Bosco (Waldatelier, Tagesstruktur) zu

einem Bereich zusammengeführt und Lucien Möri mit dessen Leitung beauftragt. Er wurde im Rahmen seiner Funktion auch mit der Weiterentwicklung dieses Bereiches beauftragt.

In unseren Spezialsettings begleiten wir Menschen mit herausforderndem Verhalten. Angebote, Struktur und Betreuungsschlüssel sind den speziellen Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten angepasst.

Leitung Tagesstätte

Seit dem 1. Juni 2024 leitet Renate Hänni den Bereich Tagesstätte. Sie war vorher Mitglied des Leitungsteams Manufaktur, der externen Ateliers an der Weissensteinstrasse. Bis Ende Mai wurde der Bereich Tagesstätte von Tanja Zimmermann geleitet, welche bereits die Leitung Agogik innehatte. Die Leitung und Weiterentwicklung des Bereiches Tagesstätte bedurfte aufgrund der Grösse und der unterschiedlichen Themen wieder eine eigene Leitung, und wir sind froh, mit Renate Hänni eine kompetente und engagierte Person für diese Funktion gewonnen zu haben.

Fachgremium Agogik

Nach der Gründung resp. Neubesetzung dieser Bereiche folgte dann die Schaffung des Fachgremiums Agogik, welches sich unter der Leitung von Tanja Zimmermann zusammen mit der Leitung Wohnen, Denise Gurtner, sowie Lucien Möri und Renate Hänni mit der Umsetzung und Entwicklung unseres Agogik-Konzeptes, unserer agogischen Qualität und der Angebotsentwicklung in den Bereichen Wohnen und Tagesstätte beschäftigt. Dabei haben sie eine enge Zusammenarbeit mit den Teamleitungen etabliert, welche sich sehr erfreulich entwickelt hat.

Geschäftsleitung

Ebenfalls im Juni haben wir mit dem Einbezug von Shereen Borner, Leitung Finanzen und Services, sowie Nadine von Burg, Leitung HR, die Geschäftsleitung auf fünf Personen erweitert und damit auch dieses wichtige Gremium nachhaltig gestärkt.

Agogische Retraite

Auch in diesem Jahr haben wir eine dreitägige Retraite mit allen Teamleitungen aus den Bereichen Wohnen und Tagesstätte, jeweils einer Fachperson aus den Teams sowie der Fachverantwortlichen unterstützt. Kommunikation durchgeführt. Hauptthemen waren die Zusammenarbeit zwischen den beiden Bereichen und die Umsetzung des Agogik-Konzeptes – immer auch im Zusammenhang der Weiterentwicklung des Discherheims im Kontext der UN-BRK. Es wurde sehr engagiert gedacht und diskutiert. Die Ergebnisse der Retraite sowie das weitere konkrete Vorgehen wurden und werden mit den Teilnehmenden besprochen und operationalisiert.

IT

Nebst all diesen personellen und organisatorischen Massnahmen haben wir auch weiter in zeitgemässe Hilfsmittel investiert.

So haben wir bedeutende Fortschritte in unserer organisatorischen Entwicklung erzielt, indem wir ein digitales Rekrutierungstool implementiert und auf eine Cloudlösung, einschliesslich MS 365, umgestellt haben. Diese Massnahmen ermöglichen uns eine effizientere Arbeitsweise und verbessern unsere Rekrutierungsprozesse erheblich.

Schliesslich haben wir auch unsere Website überarbeitet und neu gestaltet. Sie haben es vielleicht schon gesehen, nun kann man sich mit einem Klick für den Newsletter anmelden, welcher Sie regelmässig mit Neuigkeiten aus der Institution versorgt.

Finanzen

Die finanziellen Rahmenbedingungen sind ein stetes Thema. In diesem Jahr hat sich die Situation jedoch zugespitzt. Ein Hauptgrund für die angespannte Lage waren einerseits relativ viele Personalausfälle, welche wir oft mit temporären Angestellten kompensieren mussten – und das hat Geld gekostet – andererseits hat sich herausgestellt, dass die Taxysystematik des Kantons beim neuen Erfassungstool IBB (Individueller Betreuungsbedarf) noch der Nachbesserungen bedarf. Insbesondere die Institutionen mit vielen Klientinnen und Klienten mit dem höchsten Betreuungsbedarf konnten ihre Aufgaben nicht kostendeckend erfüllen. Das haben auch wir zu spüren bekommen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir mit dem Kanton eine Lösung für dieses strukturelle Problem finden werden.

Klient*innen-Rat

Sehr erfreulich hat sich der Klient*innen-Rat entwickelt; er gehört mittlerweile zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres agogischen Angebotes. Die Teilnehmenden identifizieren sich mit diesem Gremium und sie haben ihre Rolle darin durch die regelmässigen Durchführungen gefunden. In diesem Jahr wurde oft das Jubiläumsjahr 2025 besprochen. Der Rat erhielt von der Geschäftsleitung den Auftrag, Vorschläge zu erarbeiten, wie das Jubiläumsjahr begangen werden kann – und es wurde ein bunter Strauss an Vorschlägen erarbeitet und deren Umsetzung diskutiert.

Ein Highlight war sicher auch der Bericht im Regionaljournal von Radio SRF.

Merci

Wieso das Zitat von Heraklit? Die Stiftung Discherheim bleibt die Stiftung – und verändert sich doch stetig. Das verlangt ab und an viel von allen Beteiligten, insbesondere wenn unvorhergesehene Situationen wie zum Beispiel Personalausfälle dazu kommen. Davor waren wir im Jahr 2024 nicht verschont, und es war vor allem dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden geschuldet, dass wir die Klientinnen und Klienten trotzdem gut und unaufgeregt durch das Jahr begleiten und betreuen konnten.

Egal, was sich eine Geschäftsleitung überlegt und initiiert, ohne all unsere Mitarbeitenden hätte dies keinen Wert. Ich bedanke mich herzlichst bei allen, welche in den Bereichen Wohnen, Tagesstätte und Administration, in der Küche, in der Waschküche und im Hausdienst auch in diesem Jahr jeden Tag mit grossem Engagement ihre Arbeit getan haben.

Ebenfalls ein grosses Merci geht an meine Kolleginnen aus der Geschäftsleitung. Dieses Gremium hat in seiner neuen Zusammensetzung viel Elan und Innovationsfreude entwickelt und unterstützt auch mein Tun auf sehr konstruktive Weise. Ein ebenso grosser Dank gebührt dem Stiftungsrat und seinem Präsidenten, Dr. Kurt Altermatt, für die gute und erbauliche Zusammenarbeit und ihren Einsatz für das Wohl der Stiftung Discherheim.

Solothurn, im Mai 2025

Stephan Oberli, Gesamtleitung.

Klient*innen-Rat

Der Klient*innen-Rat der Stiftung Discherheim besteht aktuell aus neun Mitgliedern – sowohl internen wie auch externen Klientinnen und Klienten. Die Gruppe trifft sich regelmässig, um gemeinsam Anliegen zu besprechen, Themen zu diskutieren und konkrete Vorschläge auszuarbeiten. Dabei kommen unterschiedliche Kommunikationshilfen zum Einsatz, um die aktive Beteiligung aller sicherzustellen: Tablets mit Sprachprogrammen, Piktogramme, Time-Timer sowie unterstützende Gebärden.

Der Klient*innen-Rat ist ein wichtiges Mitwirkungsorgan im Discherheim. Die Mitglieder bringen eigene Ideen ein und bearbeiten auch gezielte Aufträge, zum Beispiel von der Geschäftsleitung oder von Fachverantwortlichen.

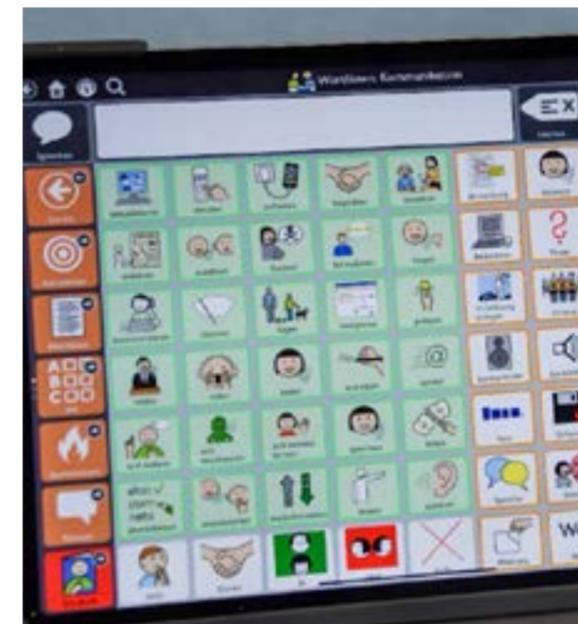
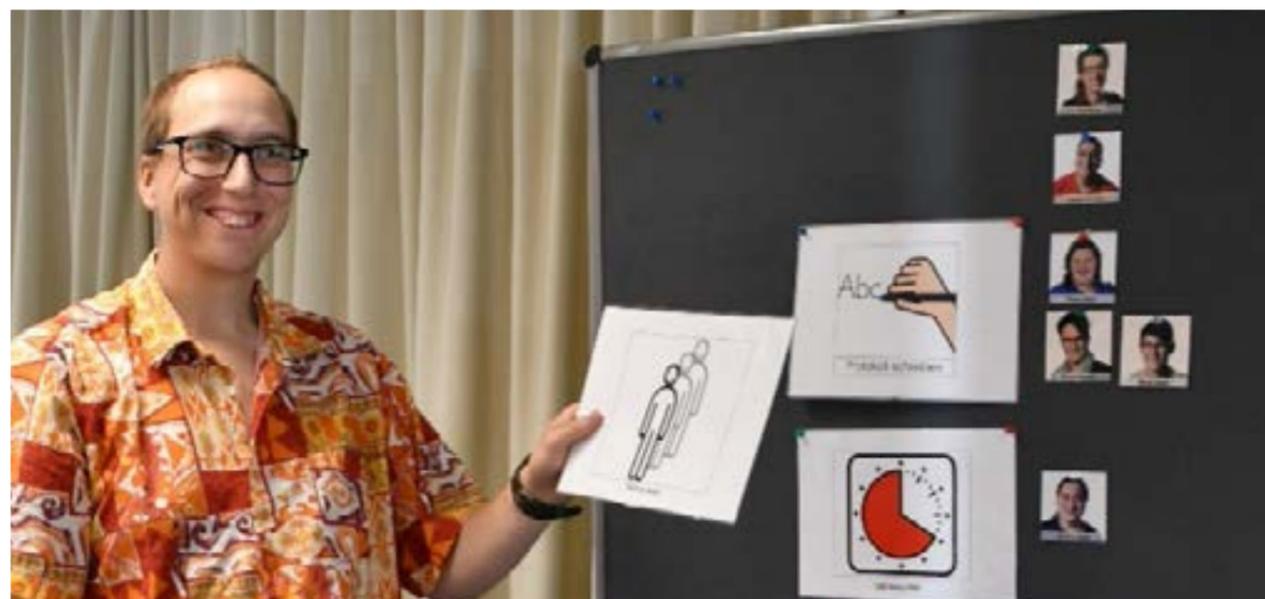


Im Jahr 2024 wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- **Wohnen:** Was ist eine Wohnform? Welche kennen wir? Welche wünschen wir uns? Wer soll mit uns zusammenwohnen? Was gefällt uns an unserer aktuellen Wohnsituation und was darf sich verändern?
- **Die 10 Schritte für ein gutes Lebensgefühl**
- **Auftrag der Fachgruppe Alter:** Aus einer Auswahl ein Bild zum Thema Tod bestimmen
- **Spiele für das Maifest** vorschlagen
- Ein **Piktogramm** für den Monat Februar auswählen
- **Rekrutierung neuer Mitglieder:** Josef Kocher und Jezofina Spaqi wurden neu in den Klient*innen-Rat gewählt
- **Dokument zur Umsetzung des Klient*innen-Rats:** Besprechung und Weiterentwicklung
- **Auftrag zur Namensfindung in Gebärdensprache:** Entwicklung eines Vorschlags für einen Gebärdennamen für das Discherheim
- **Auftrag Informationshandhabung:** Was will der Klient*innen-Rat wissen? Wie sollen Informationen vermittelt werden, damit sie verständlich sind?
- **Jubiläum Discherheim:** Austausch über geplante Aktivitäten

Darüber hinaus bildet sich der Klient*innen-Rat kontinuierlich weiter – zum Beispiel mit einem **Workshop zur UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK)**, um sich mit den eigenen Rechten und deren Umsetzung im Alltag vertieft auseinanderzusetzen.

Der Klient*innen-Rat stärkt die Selbstvertretung von Menschen mit Beeinträchtigungen und ist eine gelebte Form von Partizipation. Er zeigt: Unsere Klientinnen und Klienten haben eine Stimme – und diese wird gehört.



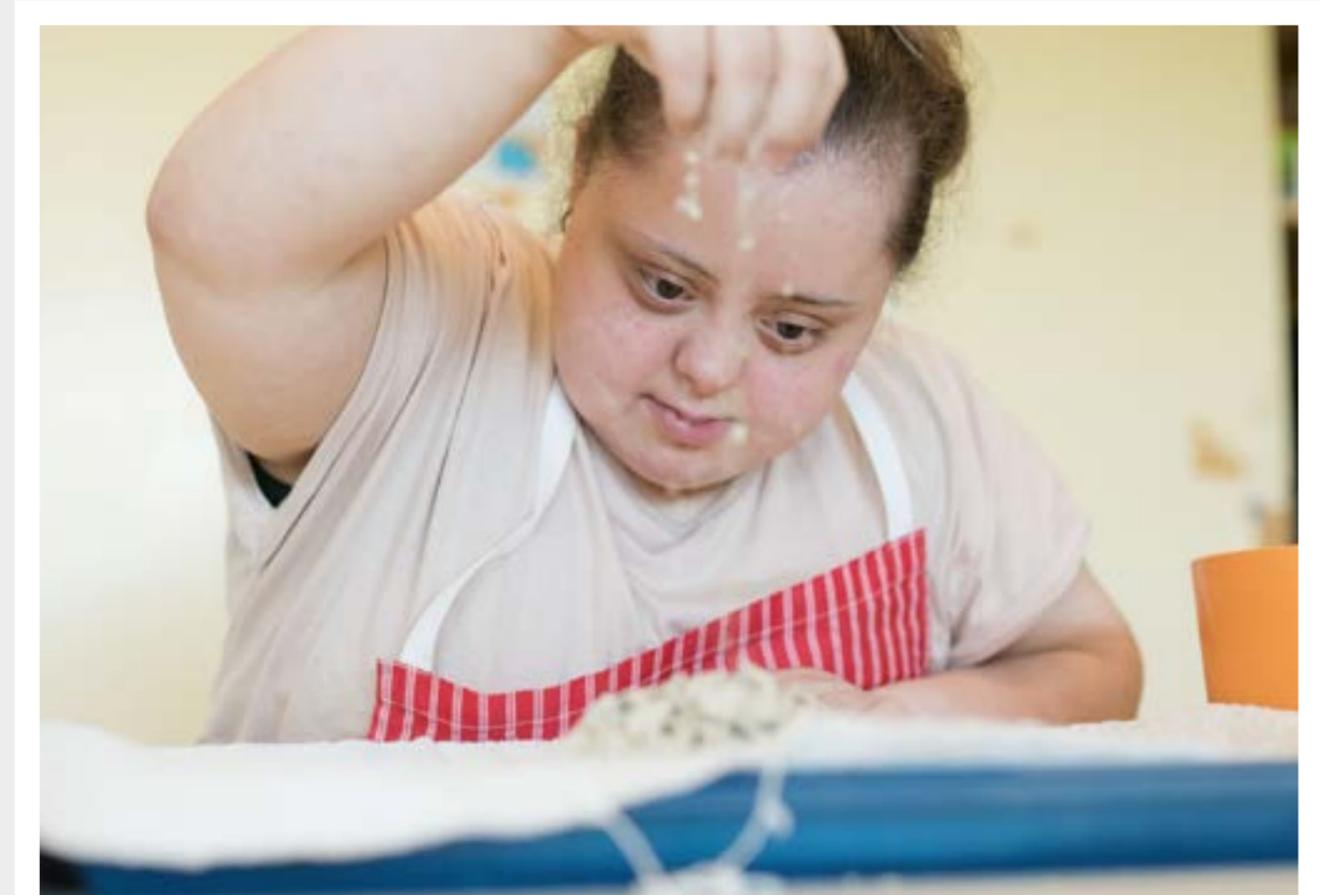
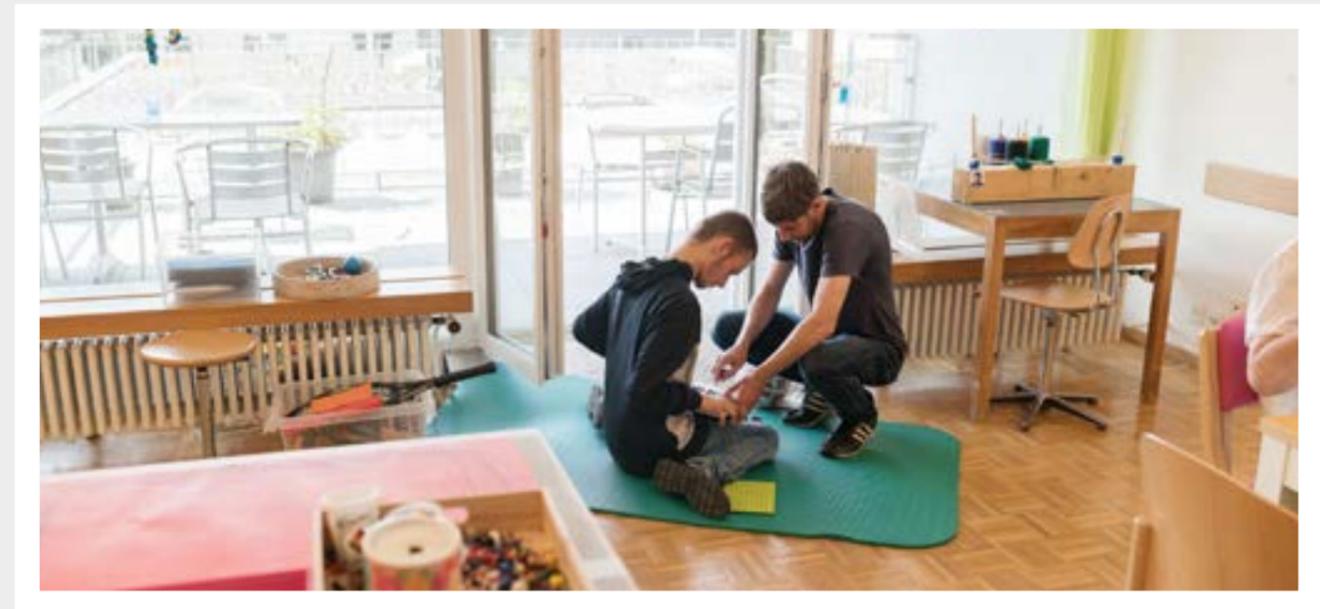
Bosco

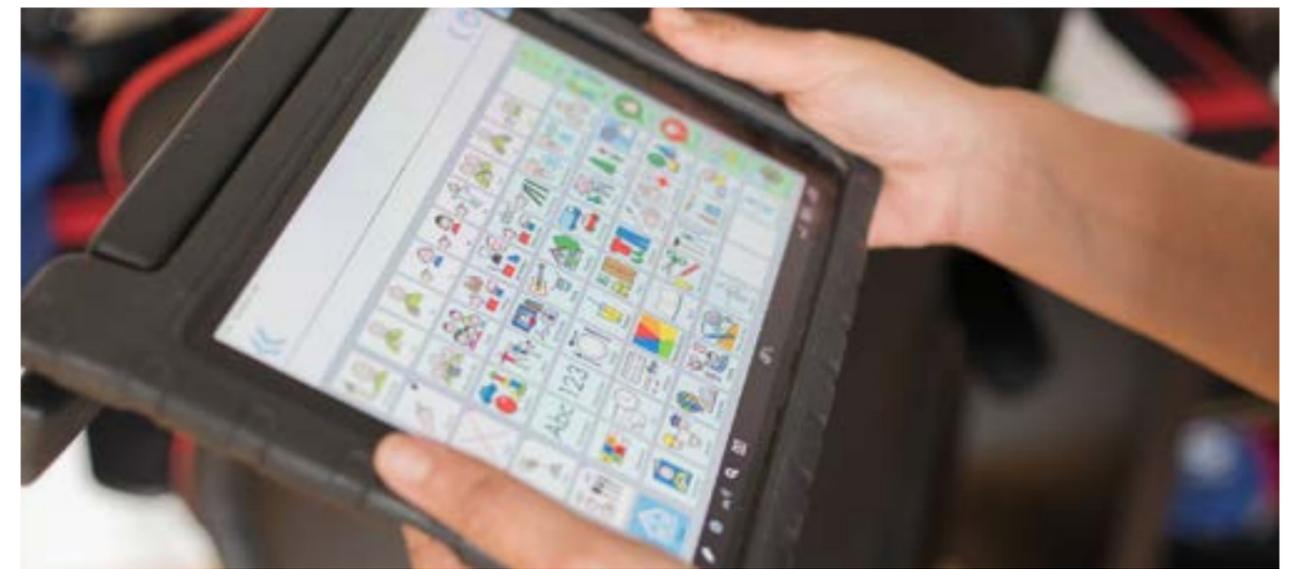
Das Tagesstrukturangebot „Bosco“ der Stiftung Discherheim in Solothurn richtet sich seit nunmehr 8 Jahren an Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf. Es ist Teil des spezialisierten Angebots „SpeSe“ (Spezialsettings) und befindet sich in einem Waldatelier beim alten Forsthaus der Bürgergemeinde Rüttenen. Dort verbringen die Klientinnen und Klienten ihren Tag in klar strukturierten Abläufen, die auf Selbstwirksamkeit und Naturerfahrung setzen. Das Betreuungsteam besteht aus sozialpädagogischen Fachpersonen, Betreuern und arbeitsagogischen Fachpersonen, die individuell auf die Bedürfnisse der Klienten eingehen.



Tagesstrukturangebote

Die Tagesstrukturangebote orientieren sich an den vielfältigen Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten und werden an ihre persönlichen Ressourcen und Bedürfnisse angepasst, um unter anderem Selbstwirksamkeit erfahrbar zu machen.





Manufaktur

Kunstwerke aus unserer Manufaktur bereichern unser Gelände.



Pensionierungen

Folgende Mitarbeiterinnen traten in den wohlverdienten Ruhestand:

Marianne Zurlinden | Tagesstätte
Rita Strack | Wohnen
Madeleine Egloff | Wohnen

Herzlichen Dank für das langjährige Engagement!



Jubiläum

2024 durften wir 13 Mitarbeitenden für ihre Treue danken:

35 Jahre Discherheim
Rita Flury | Tagesstätte

25 Jahre Discherheim
Claudia Bajnar | Wohnen

20 Jahre Discherheim
Rita Strack | Wohnen

15 Jahre Discherheim
Silke Waser | Wäscherei
Stephan Oberli | Gesamtleitung

10 Jahre Discherheim
Mirjam Kaegi | Wohnen
Franziska Walser | Wohnen
Estelle Oester | Wohnen
Alisha Lerch | Wohnen
Cornelia Omlin | SpeSe
Esther Pfander | Wohnen
Isabella Thuner | Wohnen
Ursula Rippstein | Wohnen

13 Klient*innen durften wir zu ihrem Wohn- und/oder Tagesstättejubiläum gratulieren:

30 Jahre Discherheim
Beat Rufer | WG Ulme

15 Jahre Discherheim
Monika Bachmann | WG Hasle
Anna Elisabeth Bloch | WG Hasle
Heidi Bucher | WG Buche
Bernadette Jäggi | WG Ahorn
Josef Kocher | WG Ulme
Janick Mühlheim | WG Linde
Esther Rothenbühler | WG Linde

10 Jahre Discherheim
Isabelle Döbeli | Haus Steingruben
Hatice-Hilal Durak | Externat
Peter Grass | WG Föhre
Erich Wyss | WG Linde

5 Jahre Discherheim
Abidin Gerisch | Externat

Todesfälle

Dieses Jahr mussten wir Abschied nehmen von

Hubert Aeschi | WG Eiche
Maja Brunner | WG Arve

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2024 CHF	%	31.12.2023 CHF	%
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel	888'988		2'003'507	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	602'260		547'333	
Übrige kurzfristige Forderungen	102'913		52'242	
Vorräte	48'852		52'694	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'991		45'487	
	1'676'004	11.9	2'701'263	17.4
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzanlagen	40'001		40'001	
Sachanlagen	12'318'022		12'736'741	
Immaterielle Werte	50'788		10'385	
	12'408'811	88.1	12'787'128	82.6
TOTAL AKTIVEN	14'084'815	100.0	15'488'391	100.0
PASSIVEN				
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	396'351		776'404	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	250'000		250'000	
Passive Rechnungsabgrenzung	265'421		346'1232	
	911'772	6.4	1'372'572	8.9
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'515'000		10'850'000	
	10'515'000	74.0	10'850'000	70.1
FONDSKAPITAL				
Fonds für bauliche Erneuerungen	0		0	
Fonds für Klientinnen und Klienten	377'677		393'061	
Schwankungsfonds Wohnen (Überschuss)	0		0	
Schwankungsfonds Tagesstätte (Überschuss)	0		124'246	
Schwankungsfonds Haus Steingruben (Überschuss)	0		0	
	377'677	2.7	517'307	3.3
ORGANISATIONSKAPITAL				
Grundkapital	987'267		987'267	
Freies Kapital - Neubewertungsreserve	1'112'732		1'112'732	
Freies Kapital - Gewinnvortrag	967'123		967'123	
Schwankungsfonds Wohnen (Unterdeckung)	-278'080		-120'262	
Schwankungsfonds Tagesstätte (Unterdeckung)	0		0	
Schwankungsfonds Haus Steingruben (Unterdeckung)	-377'123		-198'304	
Freies Kapital	1'424'652		1'761'290	
	2'411'919	17.0	2'748'556	17.7
TOTAL PASSIVEN	14'216'369	100.0	15'488'391	100.0

Betriebsrechnung

BETRIEBSRECHNUNG	31.12.2024 CHF	%	31.12.2023 CHF	%
Ertrag Wohnheim	14'923'299		14'079'927	
Ertrag Tagesstätte	719'241		676'037	
Ertrag aus Produktion	8'731		13'491	
Übrige Erträge	194'035		170'587	
Erlösminderungen	-800		-700	
Spenden (zweckgebunden)	83'155		29'073	
BETRIEBSERTRAG	15'927'661	100.0	14'968'415	100.0
Personalaufwand	-13'554'824	85.1	-12'444'312	83.1
Sachaufwand	-2'051'041	12.88	-1'920'278	12.8
Auslagen für Klientinnen und Klienten (zweckgebunden)	-98'539	0.62	-107'755	0.7
Abschreibungen	-712'527	4.47	-716'122	4.8
BETRIEBSAUFWAND	-16'416'930	103.07	-15'188'467	101.5
BETRIEBSERGEBNIS	-489'269	-3.07	-220'052	-1.5
Finanzergebnis	-118'552		-118'992	
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-607'821	-3.82	-339'043	-2.3
Veränderung Fonds Klientinnen und Klienten	15'384		78'682	
Veränderung Fondskapital Schwankungsfonds (Überschuss)	0		-51'300	
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	-592'437	-3.72	-311'662	-2.1
Veränderung freies Kapital - Neubewertungsreserve	0		0	
Veränderung freies Kapital - Gewinnvortrag	0		0	
Veränderung Fondskapital Schwankungsfonds (Unterdeckung)	592'437		311'662	
JAHRESERGEBNIS	0		0	

Für den Stiftungsrat:

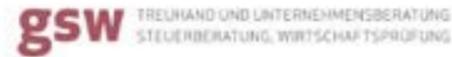
Dr. Kurt Altermatt
Stiftungspräsident

Rudolf Steffen
Vizepräsident des Stiftungsrates

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Detaillierte Angaben zur Bilanz sowie den Anhang zur Jahresrechnung finden Sie auf unserer Homepage: <https://discherheim.ch/downloads/>

Bericht Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung Discherheim - Wohnen und Arbeiten Solothurn, Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Discherheim - Wohnen und Arbeiten Solothurn für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Solothurn, 8. April 2025

GSW Revisions AG


Monika Affolter
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


Thomas Zindel

Beilage:

• Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Stiftungsrat



Kurt Altermatt

SR-Präsident,
Dr. oec. HSG, pens.



Melania Lupi Thomman

Dr. iur., Rechtsanwältin,
Mediatorin, Notarin



Rudolf Steffen

Rechtsanwalt und Notar,
Sozialversicherungsfachmann



Priska Huber

Chemikerin,
Dr. rer. nat.



Bernhard Schüpbach

Edg. dipl. Experte in Rechnungs-
legung und Controlling



Beat Späti

Geschäftsleitung Späzi Holzbau AG,
Gemeinderat



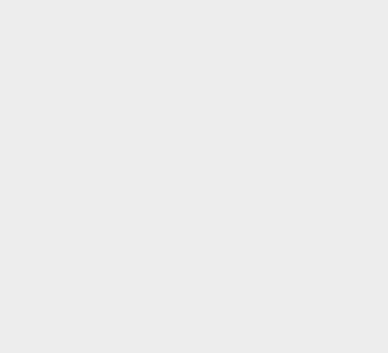
Franziska Roth

Heilpädagogin,
Ständerätin



Gisela Ledermann

Sekretariat Stiftungsrat
lic.oec. HSG
ab September 2024

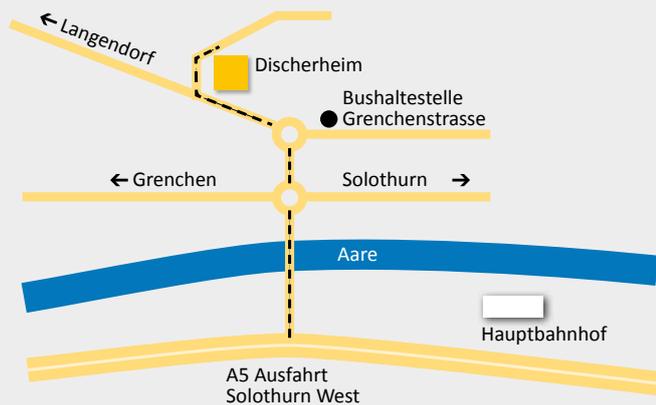


Monika Hug-Portmann

Sekretariat Stiftungsrat, Sozial-
arbeiterin/Sozialpädagogin HFS
bis September 2024



STIFTUNG DISCHERHEIM Wohnen und Arbeiten
 Dürrbachstrasse 34 | 4500 Solothurn
 T 032 624 50 33
 info@discherheim.ch | www.discherheim.ch



SPENDENKONTO
 Regiobank Solothurn AG, Solothurn
 IBAN CH70 0878 5047 1384 7515 0

HeimArt
 Der spezielle Laden in Solothurn

**IN STADT
Solothurn**

IMPRESSUM

Gesamtleitung: Stephan Oberli | Leitung Finanzen und Services: Shereen Borner | Leitung HR: Nadine von Burg | Leitung Wohnen: Denise Gurtner | Leitung Agogik: Tanja Zimmermann | Leitung Tagesstätte: Renate Hänni | Leitung SpeSe: Lucien Möri | Kontrollstelle: GSW Treuhand AG | Fotos: Simon von Gunten, Heini Breiter, IBL Box, Stiftung Discherheim, Solothurn | Layout: tripunkt GmbH, Solothurn | Druck: Druckerei Uebelhart AG, Rüttenen